

KÄFERTAL: Impressionen vom 23. Straßenfest der Interessengemeinschaft



Charmante Eisverkäuferin: Bettina Hammer, „Spargelstecher“-Prinzessin.



Fleißige „Löwenjäger“-Bedienung: Melanie Hüneck (l.), Julia Gnamm.,



Eröffnung: Erster Bürgermeister Christian Specht (l.), Hans Hary



Gute Stimmung am Kirchplatz: Feiern des Publikums während der Schlagerparty am Samstagabend, welche die drei DJs der „Löwenjäger“, die auch bei deren Schlagerpartys auflegen, gestalteten. Gekrönt war sie von einer Sambashow mit drei knapp bekleideten Tänzerinnen. BILDER: PROSSWITZ



Lautstarkes Vergnügen: Mitglieder vom Trommelpalast (Bild), der „Newwfezza“ und des „Löwenjäger“-Fanfarenzuges zogen immer wieder durch die Straßen.



„Löwenjäger“ hauen auf die Pauke.



Das macht Spaß: Jonglieren und viele Spiele für die Kinder beim Stand vom Jugendtreff St. Hildegard.

SPLITTER

Fleißige Schälarbeit

Was ein Aufwand! Frauen der Chorvereinigung Eintracht/Sängerbund schälten zum Beispiel 9,5 Zentner Kartoffeln, um die beliebten Kartoffelpuffer anbieten zu können. Die „Löwenjäger“-Frauen hatten in letzter Zeit 90 Körbe Spargel geschält. „Aber ob beim Stadtfest oder hier beim Straßenfest, die Spargel sind halt der Renner“, so „Löwenjäger“-Vorsitzender Walter Dörr. *pwr*

Bissige Nachtwache

Um die Nachtwache kümmerten sich wieder Mitglieder des Hundesportvereins Waldhof-Käfertal mit ihren Hunden. *pwr*

Muttertags-Zelt

Auch wenn der Verein selbst nicht mehr da ist – von der „Alten Au“ war wenigstens die Frauengruppe aktiv, die selbst gemachte Marmelade verkaufte. Das Zelt dazu hatte Ingrid Larfeld von ihrem Sohn zum Muttertag geschenkt bekommen. *pwr*



„Im Weinparadies. . .“: Die Chorvereinigung Eintracht/Sängerbund unter Leitung von Dietrich Edinger (r.) eröffnete das Straßenfest. . .



. . . während die Sängerfrauen Kartoffelpuffer zubereiteten.

SPLITTER

Wolken vertrieben

Ein paar wenige Regentropfen am Samstag, ein Schauer am Sonntag – trotz schlechter Prognose hatten die Vereine Glück mit dem Wetter. Sicher lag es wieder an Feuerwerker Waldemar Busch, der zur Eröffnung elf Salutschüsse abfeuerte. *pwr*

Größere Schuhe

Der frühere IG-Vorsitzende Werner Eisen hat Schuhgröße 41, Hans Hary Größe 46 – „er muss also keine Angst vor zu großen Schuhen haben, er hat schon größere“, frozelte Werner Eisen über das Interview seines Nachfolgers mit dem „MM“, wo Hary sagte, er habe „keine Angst vor großen Schuhen“ seines Vorgängers. *pwr*

Spontane Geld-Zusage

Richtig gelohnt hat sich für die Käfertaler, dass Erster Bürgermeister Christian Specht für die Stadt das Straßenfest eröffnete. Er sagte 40 000 Euro zu, um Brandschutzauflagen im Kulturhaus zu erfüllen – und versprach der Geschichtswerkstatt spontan einmalig tausend Euro, um den Aufbau eines Käfertaler Bildarchivs zu unterstützen. *pwr*

Dank an die Feuerwehr

Sie rückten eigens mit der Drehleiter an, mussten zwischendurch zu einem Einsatz und kamen dann erneut: Berufsfeuerwehrlente der Wache Nord haben der Interessengemeinschaft geholfen, die Bühne aufzustellen, wofür IG-Vorsitzender Hans Hary dem Wachleiter Rudi Götz und seinen Männern besonders dankte. *pwr*

Weniger Mitstreiter

Nachdem in den Vorjahren bereits die Landfrauen, Eichenkruz-Union und die Gartenfreunde „Alte Au“ aus Personalgründen nicht mehr mitmachten, schied nun auch der Gesangverein Flora aus. Seinen Stand am Rathaus betrieb nun die Interessengemeinschaft allein. Aber auch Zuwachs gibt es bei dem Fest, etwa die Guggemusiker „Newwfezza“ und den „Trommelpalast“. *pwr*

Hungrige Diebe

Ob mit einem Malwettbewerb oder einem Formel 1-Simulator – der gerade neu formierte CDU-Ortsverband kümmerte sich sehr um die Kinder. In der Nacht zum Sonntag wurden ihm aber aus dem Zelt 100 Äpfel geklaut. *pwr*

Ein Vorbild

Altstadtrat Karlheinz Haas, einer der Väter des Straßenfestes, war Sonntagfrüh schon ab 8 Uhr unterwegs, um Straße und Kirchplatz sauber zu machen. Den jetzigen Käfertaler (Jung-)Stadträten Ralf Eisenhauer (SPD) und Peter Pfalz-Sponagel (CDU) hielt „Löwenjäger“-Vorsitzender Walter Dörr das als Vorbild vor, als sie um 11 Uhr zum Frühschoppen des Vereins kamen. „Genau so müsst Ihr Euch auch für den Stadtteil einsetzen“, riet er. *pwr*

 **Bildergalerie unter**
www.morgenweb.de



Krönung der Schlagerparty: Eine der drei Sambatänzerinnen von Capoeira-Mannheim.



Flotte Musik: „Newwfezza“-Guggemusiker.